

Rundschreiben 2021

Sehr geehrte Mitglieder,

anstelle der Corona-bedingt abgesagten 68. Mitgliederversammlung, die am 02. Februar 2021 in der Stadthalle Uelzen stattgefunden hätte, geben wir Ihnen auf diesem Wege einige Informationen aus der Arbeit des Fachverbandes.

Zunächst eine sehr traurige Nachricht:

Besonders betroffen hat uns der Tod unseres stellvertretenden Vorsitzenden, Jan Bokelmann aus Räderloh im Landkreis Gifhorn. Er ist am 4. August 2020 im Alter von 49 Jahren verstorben. Mit sehr viel Engagement und Herzblut hat sich Jan Bokelmann bis zuletzt für die Feldberechnung eingesetzt und unsere Anliegen in den Verbandsgremien und im Umgang mit den Behörden über fünfzehn Jahre lang in konstruktiver Weise ehrenamtlich vertreten. Wir danken ihm und seiner Familie dafür, dass er uns einen Teil seiner Zeit und seiner Kraft geschenkt hat. Sein humorvolles und optimistisches Wesen wird uns fehlen. In Gedanken wird er immer bei uns bleiben.

1. Personalien

Anfang Oktober 2020 ist nach bestandener Referendarsprüfung Herr Henning Gödeke aus dem Landkreis Peine als neuer Mitarbeiter im Sachgebiet Berechnung des Fachbereichs Pflanzenbau der LWK Niedersachsen eingestellt worden. Über diese „Aufrüstung“ des Sachgebiets Berechnung haben wir uns sehr gefreut, spiegelt es doch die zunehmende Bedeutung der Bewässerung insgesamt und auch in der Beratungsarbeit der LWK wieder. Herr Gödeke ist zur Zeit dabei, sich intensiv in die vielfältigen Aufgaben der Berechnung einzuarbeiten.

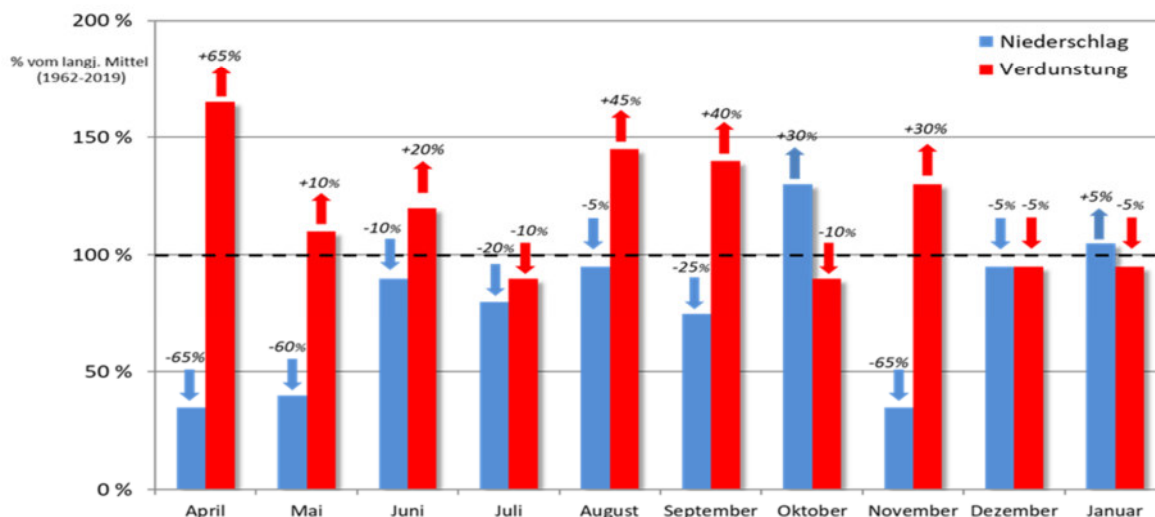
2. Rückblick auf das Wetter 2020

ZAMF Braunschweig

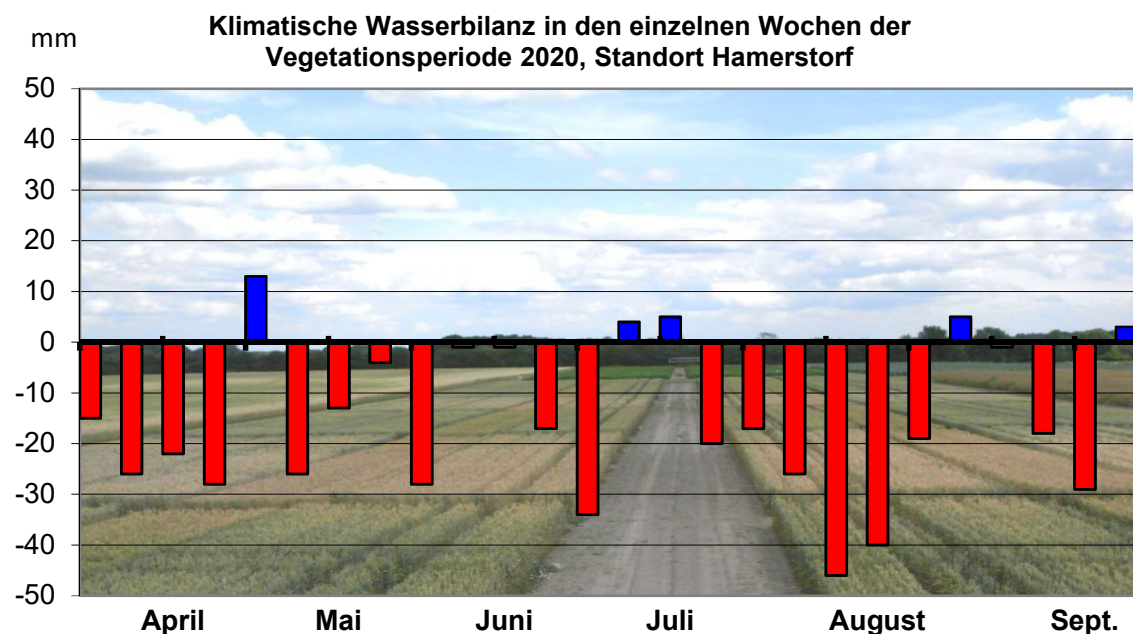
Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



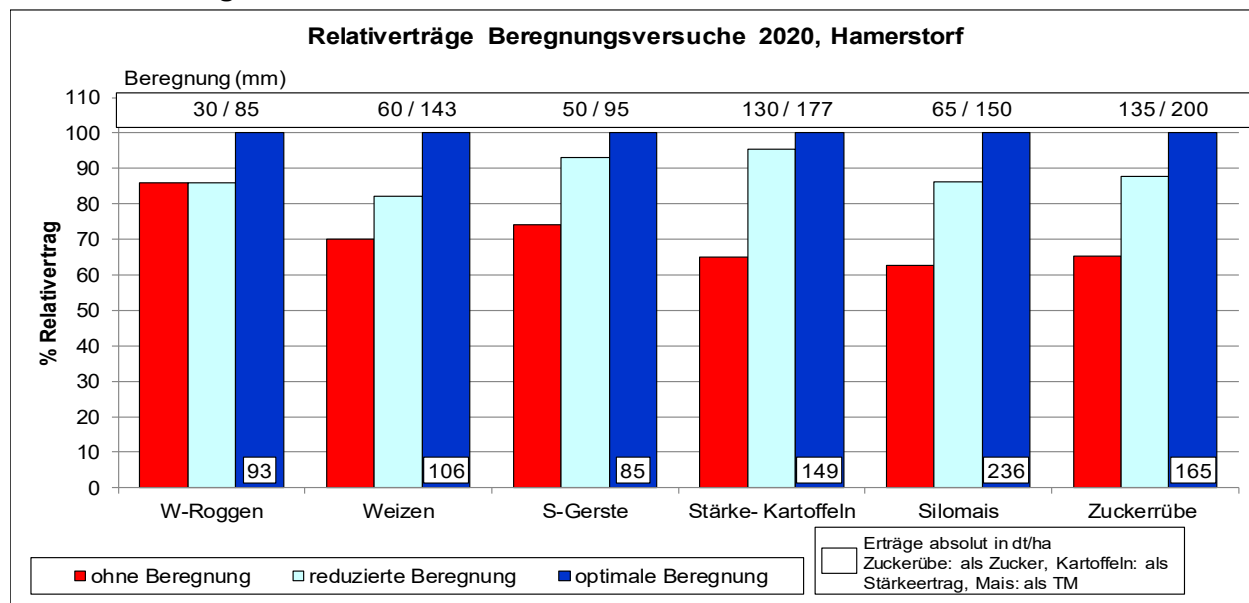
Niederschlag und Verdunstung 2020/21 im Berechnungsgebiet Niedersachsens



Klimatische Wasserbilanzen verschiedener Stationen 2020



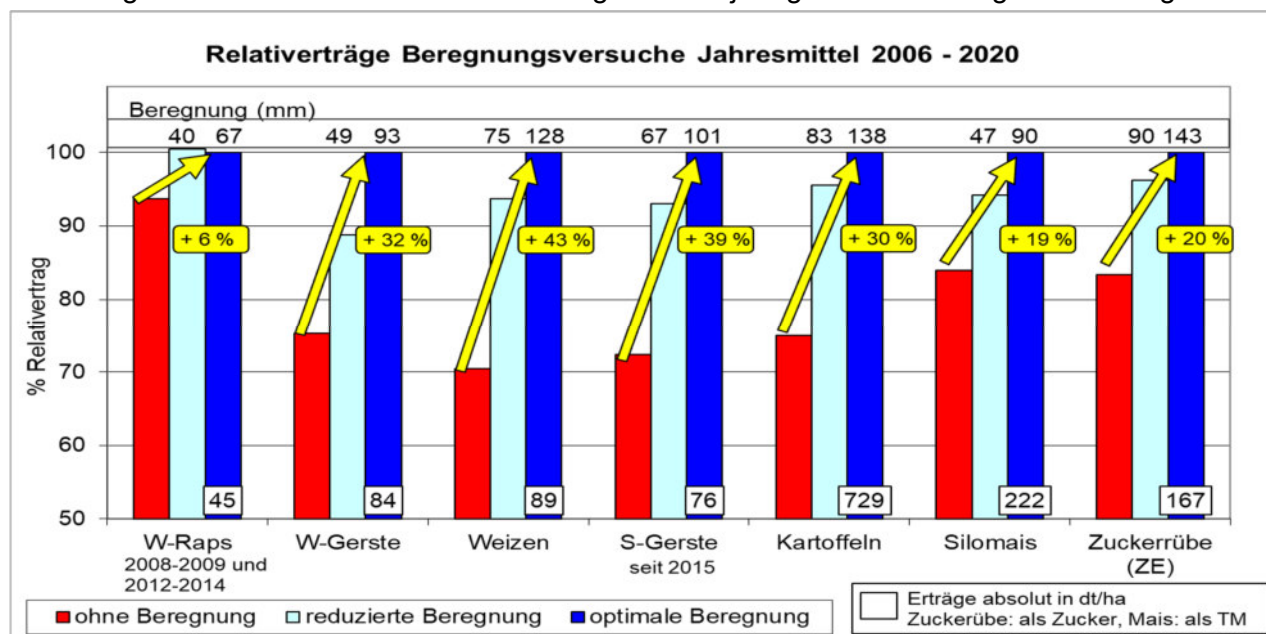
3. Versuchsergebnisse Hamerstorf



Die Erträge ohne Beregnung lagen in diesem Jahr zwischen 62 % (Silomais) und 86% (Winterroggen). Die Kulturen Mais, Kartoffeln und Zuckerrüben wiesen im Vergleich zum Jahresdurchschnitt in 2020 höhere Mindererträge auf. Sie waren stärker von der Trockenheit betroffen als die Getreidearten, deren Ertragseinbußen ohne Beregnung auf durchschnittlichem Niveau lagen.

Die zur Einsparung des knappen Faktors Wasser bzw. zur Einhaltung der wasserrechtlichen Erlaubnisse zumeist notwendige reduzierte Beregnung verursachte in den Versuchen besonders bei Weizen und Silomais deutliche Ertragseinbußen gegenüber den gut mit Wasser versorgten Varianten, die auch wirtschaftlich mit 156 € bzw. 160 € spürbar waren. Die Wassereinsparung durch reduzierte Beregnung war bei diesen Kulturen mit weniger als der Hälfte der Wassermenge mit optimaler Beregnung jedoch auch besonders hoch. Bei der Zuckerrübe führte sogar die relativ hohe Beregnungsmenge von 135 mm schon zu einer Verringerung der Wirtschaftlichkeit gegenüber der guten Wasserversorgung. Noch stärkere Einsparungen hätten sehr deutliche Mindererträge zur Folge gehabt. Bei Sommerbraugerste und Stärkekartoffeln waren die Ertragsunterschiede zwischen den Beregnungsvarianten dagegen relativ gering. Die Braugerste ist mit 2 Gaben ausgekommen. Beim Roggen brachte eine einzelne Beregnungsgabe keinen Mehrertrag. 3 Gaben führten zwar zu 13 dt/ha Ertragsanstieg, die Beregnung war aber dennoch nicht wirtschaftlich. Beim Roggen hätte die komplette Beregnungsmenge eingespart werden können.

Zum Vergleich sind in der nächsten Abbildung die mehrjährigen Versuchsergebnisse dargestellt.

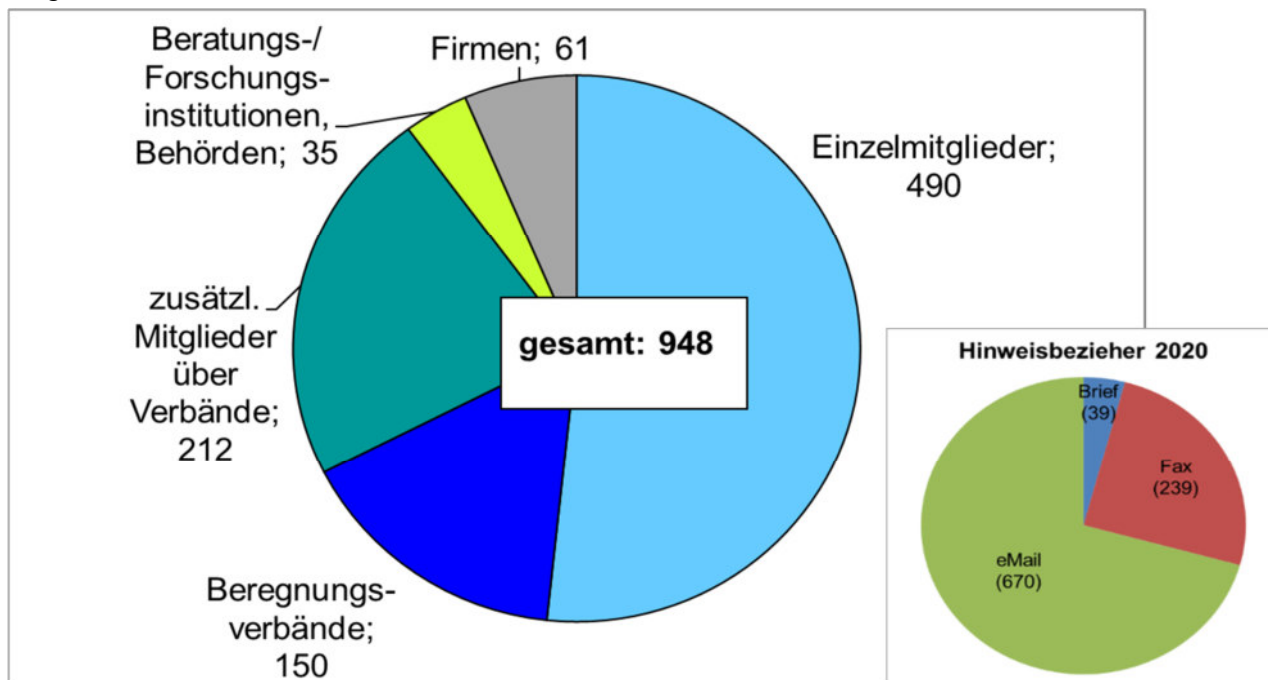


4. Mitgliederentwicklung 2020

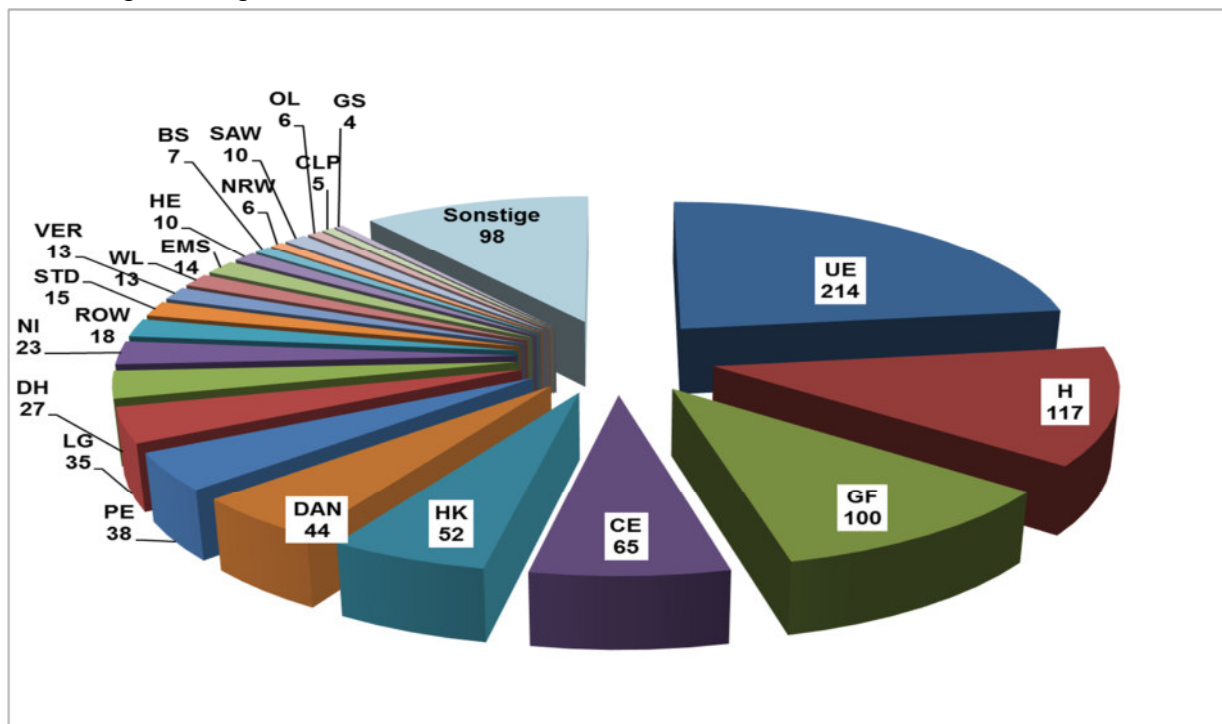
Die Mitgliederentwicklung war im vergangenen Jahr sehr erfreulich. Die Anzahl unserer Mitglieder ist um 42 auf 948 zum Ende des Jahres gestiegen. Wir konnten 51 neue Mitglieder begrüßen. 9 Mitglieder haben unseren Verband verlassen.

In der Vegetationsperiode haben wir 26 wöchentliche Beregnungshinweise verschickt. Die meisten Mitglieder bekommen sie inzwischen per email. Bitte melden Sie sich, falls Sie einmal keinen Hinweis bekommen haben sollten, damit wir die Ursache finden können. Falls Ihnen Exemplare fehlen, die Sie benötigen, um z.B. Wetterstatistiken für Ihre Region zu erstellen, schicken wir Ihnen gerne Ersatz.

Mitgliederzahlen und Hinweisbezieher



Aufteilung der Mitglieder auf Landkreise und Bundesländer



5. Niedersächsisches Wasserversorgungskonzept

Das niedersächsische Umweltministerium hat Ende 2017 die Erarbeitung eines "Wasserversorgungskonzeptes Niedersachsen" auf den Weg gebracht. Gründe dafür sind unterschiedliche Herausforderungen durch Demographie, Klimawandel, konkurrierende Nutzungsansprüche, steigende gesetzliche Anforderungen an Entnahmerechte, etc.

Das Wasserversorgungskonzept hat zum Ziel, eine ausreichende Wasserversorgung für alle Nutzer in Niedersachsen nachhaltig zu gewährleisten.

Angesiedelt und organisiert ist die Erarbeitung des Konzeptes im Umweltministerium. Es wird unterstützt durch eine Steuerungsgruppe, in der neben MU, ML, LBEG und NLWKN die kommunalen Spitzenverbände sowie die Leiter und Stellvertreter der verschiedenen Arbeitsgruppen sitzen. Unterhalb der Steuerungsgruppe arbeiten vier Arbeitsgruppen (AG). Zunächst wurden die AG Ressourcenbewirtschaftung (Leitung: LBEG) und die AG Wasserversorgung (Leitung: Wasserverbandstag) ins Leben gerufen. Es folgte Anfang 2019 die AG Landwirtschaft (Leitung: Dr. Holger Hennies, Landesbauernverband, Vertreter: Ekkehard Fricke). In dieser AG sind neben MU, ML, LBEG, Landesbauernverband, Landwirtschaftskammer, Fachverband Feldberegnung auch die Vorsitzenden der Beregnungsdachverbände vertreten. Damit sind die Belange der Beregnung und der Landwirtschaft insgesamt gut vertreten. Anfang 2020 wurde zusätzlich die AG Industrie gegründet, weil natürlich auch die Industrie in Niedersachsen ein nennenswerter Wassernutzer ist und dieser Bedarf ebenfalls berücksichtigt werden muss.

Der Wasserbedarf der Landwirtschaft teilt sich in den Bedarf für die Bewässerung und in den Bedarf für die Tierhaltung. In umfangreicher Arbeit wurden diese Bedarfe niedersachsenweit getrennt erfasst und zudem Prognosen zum zukünftigen Bedarf für 2030 und 2050 abgegeben. Jetzt folgen noch eine Bewertung und eine Maßnahmenableitung, bevor das Wasserversorgungskonzept Ende 2021 fertig gestellt sein soll. Unsere wichtige Aufgabe besteht v.a. auch darin, immer wieder darauf hinzuweisen, dass aus theoretisch abgeleiteten Maßnahmen auch Handlungen werden.

Details und aktuelle Informationen zum niedersächsischen Wasserversorgungskonzept können Sie auf der Pflanzenbautagung der LWK am 5.2.2021 erfahren (siehe Punkt 10).

6. Netzwerke Wasser

Ein Projekt der Landwirtschaftskammer und des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), über das in den Mitgliederversammlungen des FVF schon mehrfach berichtet wurde, ist das Projekt "Netzwerke Wasser 2.0". Der Fachverband ist hier als Vertreter für die Interessen der Beregnungslandwirte seit vielen Jahren vertreten. Dieses Projekt, welches z.Zt. in den Landkreisen Gifhorn/Salzwedel und Vechta/Oldenburg läuft, hat Corona-bedingt im letzten Jahr bis auf ein Treffen praktisch nicht stattgefunden. Das Projekt lebt durch die persönlichen Treffen und den Austausch der verschiedenen „Wasser-Stakeholder“. Wir sind guter Hoffnung, dass im Jahr 2021 wieder leibhaftige Netzwerksitzungen möglich sind.

7. Beratung

Feldtage, Seminare und Betriebsberatungen mussten in diesem Jahr größtenteils ausfallen oder konnten nur eingeschränkt stattfinden. Unsere Beratungsarbeit fand daher überwiegend am Telefon oder schriftlich statt. Neben Fragen zur Technik, zu Kosten oder zum Beregnungsbedarf waren auch Fördermaßnahmen für Bewässerung und Probleme mit sehr knappem Wasser(-recht) wichtige Themen. Wenn Sie Hilfe bei der Formulierung z.B. für eine Beregnungsordnung oder für eine gemeinschaftliche Nutzung von Brunnen brauchen, können Sie von uns Mustertexte bekommen.

8. Förderung

- In diesem Jahr wird es auch wieder eine einzelbetriebliche AFP-Förderung für Wasser- oder Energie sparende Berechnungstechnik geben. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der LWK unter dem Webcode: 01032670.
- Nach der "Richtlinie zur Förderung der Energieeffizienz" der BLE ist der Austausch von alten Pumpen durch neue, energieeffiziente Pumpen förderfähig.
- Im "Investitionsprogramm Landwirtschaft" über die Rentenbank ("Bauernmilliarde") ist die Bewässerung leider nicht berücksichtigt.

9. Arbeitsgemeinschaft der Dachverbände

Die durch den FVF organisierte Arbeitsgemeinschaft der Dachverbände hat zum Ziel, einen Informationsaustausch zwischen den Dachverbänden der Beregnungsverbände auf Landkreisebene zu gewährleisten. Im letzten Jahr hat diese AG aufgrund der Rahmenbedingungen nur einmal im März getagt. Wichtigste Punkte des Treffens waren:

- Austausch über den Stand der Verfahren bei der Beantragung neuer wasserrechtlicher Erlaubnisse in den Landkreisen Celle, Gifhorn, Uelzen, Lüneburg, Harburg, Heidekreis und Peine. In fast allen genannten Kreisen werden derzeit kreisweite hydrogeologische Gutachten erarbeitet bzw. sind sie kurz vor der Fertigstellung.
- Diskussion und Besprechen der weiteren Vorgehensweise bei der Problematik des fehlenden Bestandsschutzes für langjährige Grundwasserentnahmen. Bei der Umsetzung der Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) besteht die Gefahr, dass zukünftig bei Wasserrechtsverfahren der "Nullzustand" (also der Zustand ohne die beantragte Entnahmemenge) als Vergleich angenommen wird, wenn die Auswirkungen der Grundwasserförderung auf den Naturhaushalt abgeschätzt werden. Dies gilt auch bei Erneuerung langjähriger Wasserrechte. Der Grund ist das von der WRRL geforderte Verbesserungsgebot. Mögliche Schäden durch Grundwasserentnahmen, z.B. an Fließgewässern, könnten zur Verringerung der erlaubten Entnahmemengen oder zu teuren Kompensationsmaßnahmen führen.

10. Terminhinweis auf die online Pflanzenbautagung zum Thema "Wasser"

Am **05. Februar 2021** findet online der 1. Akt der Pflanzenbautagung des Fachbereichs Pflanzenbau der LWK Niedersachsen statt. Interessante Vorträge rund um das Thema "Wasser" werden geboten. Es geht um die Auswirkungen der letzten 3 Trockenjahre auf die Grundwasserstände, um das niedersächsische Wasserversorgungskonzept, das Projekt "Netzwerke Wasser" und um Ideen für ein dezentrales Wasserrückhaltemanagement.

Bitte informieren Sie sich zum Programm und zur Anmeldung auf der Homepage der LWK unter dem Webcode: 33005537. Anmeldeschluss ist der 4. Februar.

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Mit freundlichen Grüßen



Ekkehard Fricke



Angela Riedel